

Über Berg und Tal durch den Hohemarkenbusch

Eintritt	: Kostenlos
Parkplätze	: Kostenlos
Schuhwerk	: Wasserdichte Wanderschuhe
Wege	: Feld- und Waldwege, Schotter, maximal heftige Steigungen
Rollatoreignung	: Auf keinen Fall
Rastmöglichkeiten	: Ganz selten Bänke vorhanden
Notfalltafeln	: Mehrere gesehen, D-Netzempfang teilweise nicht vorhanden

Die „Hohe Mark“ ist ein großes, zusammenhängendes Waldgebiet zwischen Lembeck, Wulfen, Reken und Haltern und ist wegemäßig sehr gut erschlossen und bietet neben der typischen Münsterländer Wald- und Heidelandschaft einige Sehenswürdigkeiten bzw. Ausflugsziele und die Wanderparkplätze sind großflächig und verteilt.

Vom Wanderparkplatz am Gasthof „Uhlenhof“ geht's es durch die bereits hier hügelige Feld- und Wiesenlandschaft Richtung Wald. Und Vorsicht: Nach kurzer Zeit ist man bereits in dem nördlichen Teil der Hohen Mark, der durch eine sehr hügelige Landschaft geprägt ist.

Warnung: Dieser Teil ist wirklich hügelig und einige Wanderwege beginnen ohne große Vorwarnung mit wirklich extremen Steigungen über lange Strecken und auch mit ebenso extremen Gefällen. Und beides mit Wegen, die aus losem Untergrund bestehen. Hier ist beim „Abstieg“ extreme Vorsicht geboten.

Ansonsten geht der Weg durch eine unglaubliche Waldlandschaft. Diese besteht hier zum größten Teil aus unterholzfreiem Laubwald. Der Weg führt teilweise über Grate und man links und rechts in kleine Täler sehen oder über Talböden und sieht rechts und links auf langgezogene, bewaldete Grate. Für das Münsterland eine sehr ungewöhnliche, aber faszinierende Landschaft.

Der Weg führt zum Ende hin zu einer weiten Wiesenlandschaft, an deren Horizont man Windräder, den großen Kühlturm in Datteln und den Chemiepark Hüls erkennen kann.